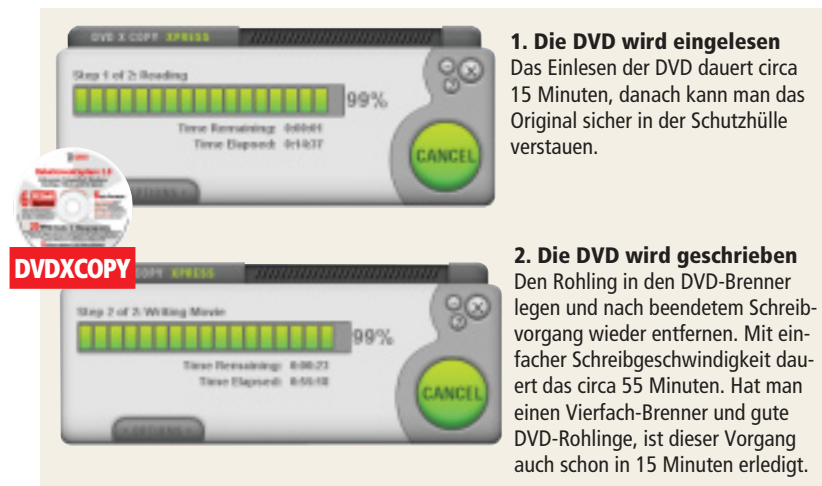




# Gleiches Recht für Hard- und Software

**DVD-Player entschlüsseln den CSS-Code auf DVDs ebenso wie die Software-Ripper. Geht man nach dem Buchstaben des Gesetzes, müssten diese Geräte auch verboten werden.**

Manuel Alvarez



## 1. Die DVD wird eingelesen

Das Einlesen der DVD dauert circa 15 Minuten, danach kann man das Original sicher in der Schutzhülle verstauen.

## 2. Die DVD wird geschrieben

Den Rohling in den DVD-Brenner legen und nach beendetem Schreibvorgang wieder entfernen. Mit einfacher Schreibgeschwindigkeit dauert das circa 55 Minuten. Hat man einen Vierfach-Brenner und gute DVD-Rohlinge, ist dieser Vorgang auch schon in 15 Minuten erledigt.



**Sind DVD-Player verboten, bei denen man über ein (geheimes) Menü einstellen kann, dass kein Macrovision-Kopierschutz ausgegeben werden soll?**

**Nein, verboten ist nur das Umgehen eines bereits vorhandenen Kopierschutzes. Wird der Schutz nicht erzeugt, darf der Anwender die Video-daten aufnehmen und weiterverarbeiten, vorausgesetzt natürlich, der eingelegte Film ist keine Raubkopie.**

**R**ob Semaan, der Vorstandsvorsitzende von 321Studios, besuchte PC DIREKT in München, um die DVD-Backup-Software DVD X Copy Xpress vorzustellen und mit uns über das neue Copyright-Recht in Deutschland zu diskutieren. Abgesehen davon, dass Herr Semaan verständlicherweise von seinem Produkt überzeugt ist, verzog sich sein Gesicht bei der Frage, ob sein Programm nicht das ideale Tool für Raubkopierer sei. Seine negative Antwort war auf keinen Fall nur Propaganda. 321Studios ist überzeugt davon, dass diese Software das Recht jedes Einzelnen unterstützt, sein Eigentum zu schützen. Zudem argumentiert er, es sei unglaublich ungerecht, Rip-Software per Gerichtsbeschluss zu verbieten,

weil sie den CSS (Content Scrambling System), mit dem DVD-Filme zum Teil geschützt sind, dekodiert. Dann müsste jedes Gericht auch alle DVD-Player verbieten, denn ein Chip auf diesen Geräten tut auch nichts anderes. Der Player muss genauso wie die Ripper erst einmal den CSS entschlüsseln, damit der Film wiedergegeben werden kann.

Das Szenario, alle DVD-Player zu verbieten, ist natürlich absurd. Diese Aussage trifft den Kernpunkt, denn es muss für alle Zweige der DVD-Technik das gleiche Basisrecht bestehen. 321Studios ist auf jeden Fall bereit, für sein Produkt und damit zugleich für das Recht aller Konsumenten, Backups anzulegen, in Europa, USA und überall auf der Welt vor Gericht zu ziehen.

Die Software DVD Copy Xpress wird in den USA, trotz eines ähnlichen Copyrightgesetzes wie in Deutschland, frei verkauft. Hier zu Lande hat es die Musik- und Filmindustrie geschafft, solche Programme an den Rand der Illegalität zu bringen. Die Redaktion möchte alle Leser einladen, uns ihre Meinung mitzuteilen, nutzen Sie dazu [pcd\\_feedback@vnu.de](mailto:pcd_feedback@vnu.de) mit dem Betreff Copyright.

Der Test der Software zeigt, dass 321Studios wirklich das Möglichste getan hat, damit ihre Software nicht zum Tool für Raubkopierer wird. Die Sicherheitsvorkehrungen sind vierstufig aufgebaut. Diese werden im folgenden Interview beschrieben. Das Programm ist beispielsweise einfach zu bedienen. Ob